Oberlandesgericht Dresden

Zivilabteilung

Aktenzeichen: **3 Sch 1/13**

BESCHLUSS

In Sachen

A. …, …, Niederlande, vertreten durch Herrn …

- Antragstellerin -

gegen

G. … GmbH, …

- Antragsgegnerin -

wegen Antrag auf Vollstreckbarerklärung
hier: Zurückweisung des Antrags

hat der 3. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Dresden durch

Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht Dr. N.,
Richter am Oberlandesgericht B. und
Richter am Oberlandesgericht Dr. S.

ohne mündliche Verhandlung am 07.03.2013

beschlossen:

1. Der Antrag vom 25. Januar 2013, den Schiedsspruch der "Grain and Feed Trade Association" vom 19. November 2012, Arbitration NO: 14-600, für vollstreckbar zu erklären, wird als unzulässig verworfen.

2. Die Antragstellerin hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

3. Der Streitwert wird auf 21.300,00 € festgesetzt.

Gründe:

Der lediglich per E-Mail bei Gericht eingereichte Antrag auf Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs der "Grain and Feed Trade Association" vom 19. November 2012, Arbitration NO: 14-600, war als unzulässig zu verwerfen (vgl. MK-Münch, ZPO, Band 3, 3. Aufl. 2008, § 1064 ZPO Rn 14, S. 591), da die formellen Voraussetzungen der §§ 1060 ff ZPO nicht erfüllt sind. Weder genügt der Antrag - worauf der Senat bereits am 24. und am 31. Januar 2013 hingewiesen hatte - den Formerfordernissen der §§ 1060 Abs. 2, 1064 Abs. 1 S. 1 ZPO in Verbindung mit den §§ 253, 130 ZPO (vgl. MK-Münch, a.a.O., § 1063 ZPO Rn 1, S. 581) noch war ihm das Original bzw. eine beglaubigte Abschrift des Schiedsspruchs vom 19. November 2012 beigefügt (vgl. § 1061 Abs. 1 ZPO in Verbindung mit Art. IV 1 lit. a des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1958, BGBl. 1962 II 102 ff, sowie: Lachmann, Handbbuch für die Schiedsgerichtspraxis, 3. Aufl. 2008, Rn 2734, S. 651). Auch die weiteren, mit Verfügung vom 31. Januar 2013 angeforderten Unterlagen (Schiedsspruch und Schiedsabrede in deutscher Übersetzung; Vertrag vom 22. November 2011) hat die Antragstellerin nicht innerhalb der ihr vom Senat bis zum 25. Februar 2013 gesetzten Frist vorgelegt.

Die Kostenentscheidung folgt aus § 91 ZPO. Der Streitwert wurde gemäß der §§ 3 ZPO, 48 Abs. 1 S. 1 GKG festgesetzt.

Dr. N. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht	B. Richter am Oberlandesgericht	Dr. S. Richter am Oberlandesgericht